



# GOLD

## RALLYE: PRO UND KONTRA

Die mögliche Zinserhöhung in den USA bremst den Goldpreis – auf Dauer?

### IN DIESER AUSGABE:

- DAX:**  
Die EZB enttäuscht.....S.2
- Gold:**  
Pro und Kontra Rallye..... S.3
- Alcoa:** Aufspaltung des Konzerns gibt Auftrieb..... S.5
- Wissen für Anleger:** Goldkauf - Darauf müssen Sie achten!.....S.6

### MARKTÜBERSICHT 2016

MARKT	AKT. STAND	+/-
DAX	10.559	-1,7%
Euro Stoxx 50	3.052	-6,6%
Dow Jones Ind.	18.297	+5,0%
Hang Seng China Ent.	10.058	+4,1%
EUR/USD	1,1218	+3,2%
Gold (USD)	1.334	+25,7%
rnt Oil (USD)	48,77	+29,7%

Aktueller Stand vom 09.09.2016  
Veränderung der Märkte seit Jahresbeginn



**Jetzt**  
Spezial-Ausgabe zu  
Gold&Silber sichern  
- Hier klicken -

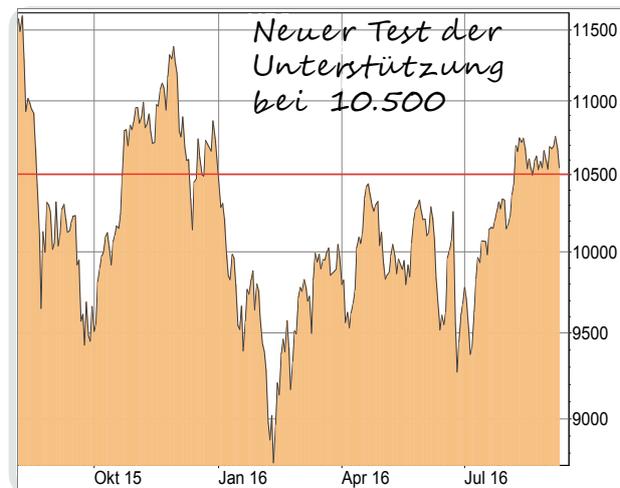
++ Lesen Sie [hier](#) unsere ausführliche Analyse zu den Folgen des Brexit +++

# DAX: DIE EZB ENTtäUSCHT

MARIO DRAGHI SIEHT DERZEIT KEINEN HANDLUNGSBEDARF. DIE BÖRSIANER HATTEN MEHR ERWARTET. DREHT DER DAX WIEDER NACH UNTEN?

**W**as war das? Der DAX gab kräftig nach, weil die Europäische Zentralbank im wahrsten Sinne des Wortes untätig blieb. Dass an der Zinsschraube gedreht wird, hatte zwar sowieso niemand erwartet, dass aber nicht einmal eine Andeutung einer weiteren Lockerung der Geldpolitik über Mario Draghis Lippen kam, sorgte für eine nicht zu übersehende Enttäuschung beim DAX.

Dabei sind die jüngsten Konjunkturdaten nicht unbedingt stark ausgefallen. Im August lag die Inflationsrate in der Eurozone bei gerade einmal 0,2 Prozent. Trotzdem versprühte der EZB-Chef die Zuversicht, dass die Inflation – wie bisher prognostiziert – 2017 und 2018 wieder über einem Prozent liegen werde. Alles in allem scheint die EZB mit ihren Maßnahmen und den bisherigen Wirkungen zufrieden zu sein. Ob sie das auch wirklich ist, bleibt reine Spekulation. In der Tat könnte es in der Praxis schwierig werden, das Anleihekaufprogramm noch auszuweiten. Schon



- **AKTUELLER KURS**  
10.559,44 Punkte
- **UNTERSTÜTZUNGEN**  
10.500, 10.450, 10.250
- **WIDERSTÄNDE**  
10.670, 10.770, 10.860
- **ABSTAND 200-TAGE-LINIE**  
+510 Punkte
- **DAX-KGV 2016€**  
13,0 (langfr. Durchschnitt: 14,8)
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**  
kurzfristig → langfristig ↗

jetzt ist der Anleihemarkt ausgetrocknet, nachdem die EZB schon für über eine Billion Euro Anleihen gekauft hat.

Die mit Spannung erwartete EZB-Sitzung brachte folglich nicht die erhofften neuen Impulse für den Aktienmarkt. Auch in den USA schlug das Pendel zum Wochenschluss wieder in Richtung: „Die US-Notenbank erhöht den Leitzins doch“ aus. Das drückte auf die Kurse, sowohl in den USA als auch in Deutschland.

## FAZIT

Die Geldpolitik wird vom Kurstreiber zur Bremse. Der DAX bewegt sich wieder in Richtung der Unterstützung bei 10.500 Punkten. Ein Fall darunter dürfte einen weiteren Rückgang zur Folge haben. Nach oben würde erst ein Anstieg über den Widerstand bei 10.860 Punkten die Chartampel beim DAX auf grün stellen. Jetzt gilt es erst einmal abzuwarten.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Böhms DAX Strategie · ATLAS Research GmbH  
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Fax +49 (0)931 / 2 98 90 89  
www.boehms-dax-strategie.de · info@boehms-dax-strategie.de

**Redaktion:**  
Stefan Böhm (V.i.S.d.P.), Dr. Detlef Rettinger

**Urheberrecht:**  
In Böhms DAX-Strategie veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

**Haftung:**  
Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben

ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Optionsschein-Anlagen bieten die Chance, eine sehr hohe Performance auf das eingesetzte Kapital zu erhalten. Diese Chance wird jedoch mit einem gegenüber einer Aktien- oder Rentenanlage deutlich erhöhten Risiko erkauft. Im schlechtesten Fall ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich. Der Anteil von Optionsscheinen in einem Portefeuille sollte daher begrenzt werden. Bei allen Anlageformen ist zu beachten, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft ist. Die in Böhms DAX Strategie enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Böhms DAX Strategie/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Böhms DAX Strategie/ATLAS

Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.

**Disclaimer:**  
Die Bezeichnungen DAX®, MDAX®, TecDAX®, SDAX® sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden von der Deutschen Börse AG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung der Deutschen Börse AG zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung der Deutschen Börse AG hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

**Bildnachweise:** © imgdesign | istockphoto, © Axel Kock | Fotolia.com, © Seite23 | Fotolia.com, © destina | Fotolia.com

# GOLD: PRO UND KONTRA RALLYE

DIE AUSSICHT AUF EINE ZINSERHÖHUNG IN DEN USA BREMST DEN GOLDPREIS. DIE NACHFRAGE DER ANLEGER LÄSST NACH.

**K**ommt jetzt eine Zinserhöhung in den USA oder nicht? Die Aussagen der Vorsitzenden der US-Notenbank Fed, Janet Yellen, vor einigen Wochen legten das nahe. Allerdings fielen die jüngsten Konjunkturdaten aus den USA überraschend schwach aus. Das ließ das Pendel zurückschwingen. Einzelne Notenbanker und auch manche Experten werden zwar weiterhin für eine Zinserhöhung sein, aber die Mehrheit im geldpolitischen Rat sieht wohl ein größeres Risiko in einer zu frühen als in einer zu späten Zinsanhebung.

Glaubt man der Entwicklung beim Goldpreis, dann kommt eher keine Zinserhöhung. Denn Gold legte in den letzten Tagen wieder zu. Zur Erklärung: Gold konkurriert als Geldanlage mit anderen sicheren Anlagen, z.B. Festgeld oder Staatsanleihen. Steigen die Zinsen oder nimmt auch nur die Aussicht auf Zinserhöhungen zu, dann drückt das auf den Goldpreis.

Aber das betrifft vor allem die täglichen Kursschwankungen. Die langfristigen Trends am Goldmarkt werden durch andere Faktoren beeinflusst, nämlich durch Angebot und Nachfrage. Im ersten Halbjahr haben starke Zuflüsse in die mit physischem Gold hinterlegten Fonds



- **AKTUELLER KURS**  
1.333,86 US-Dollar je Unze
- **UNTERSTÜTZUNGEN**  
1.312, 1.300, 1.256, 1.200
- **WIDERSTÄNDE**  
1.365, 1.390, 1.430, 1.480
- **ABSTAND 200-TAGE-LINIE**  
+101 US-Dollar
- **ENTWICKLUNG SEIT**  
Anfang 2016: +25,9 Prozent
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**  
kurzfristig ↗ langfristig →

(ETFs) den Preis angetrieben. Andere Nachfragekomponenten, wie z.B. der Bedarf der Juweliere, entwickelten sich eher schwach. Viele Investoren haben den niedrigen Goldpreis genutzt, um die in den Vorjahren reduzierten Bestände wieder aufzubauen. Dieser Trend wird nicht im gleichen Maße anhalten, denn viele sind nun wieder investiert. Damit verliert in meinen Augen der wichtigste Preistreiber an Bedeutung.

Mit starken Preisturbulenzen bei Gold wie z.B. Ende 2015 rechne ich im zweiten Halbjahr 2016 nicht. Die Unsicherheit über die US-Geldpolitik ist trotz der umstrittenen Frage, wann denn nun die nächste Zinsanhebung kommt, nicht mehr so groß wie noch 2015. Eine Zinserhöhung schon im September – obwohl un-

wahrscheinlich – würde den Goldpreis nur kurzfristig unter Druck setzen. Denn kaum jemand rechnet mit einer starken Zinswende, es gibt – wenn überhaupt – nur Erhöhungen in Trippelschritten.

## FAZIT

Auch wenn es im September noch nicht so weit ist, eine Zinsanhebung dürfte 2016 kommen. Gold wird sich vor angesichts steigender Zinsen in den USA schwer tun, den seit Anfang Juli unterbrochenen Aufwärtstrend auf Dauer fortzusetzen. Sollte es keine neuen Krisen geben, dann wird sich der Goldpreis mittelfristig seitwärts bewegen.

Spar-Aktion! Nur bis 30. September:

# SICHERN SIE SICH DEN DAXVESTOR FÜR EINEN MONAT GRATIS!

## IHRE VORTEILE:

- » 2 Top-Musterdepots
- » Top-Redaktion: Mehr als 50 Jahre Börsenerfahrung
- » E-Books und Spezial-Ausgaben (Wert 189 Euro)
- » **Gold-Spezial:** Jetzt Gold kaufen oder abwarten?
- » **DAX-Spezial:** Alle 30 DAX-Aktien im Check!
- » **Aktion:** 6 Monate lesen + 1 Monat gratis

Ihr Gutscheincode: **DAX+1**



Jetzt sparen:

**WWW.DAX-VESTOR.DE/BESTELLEN**

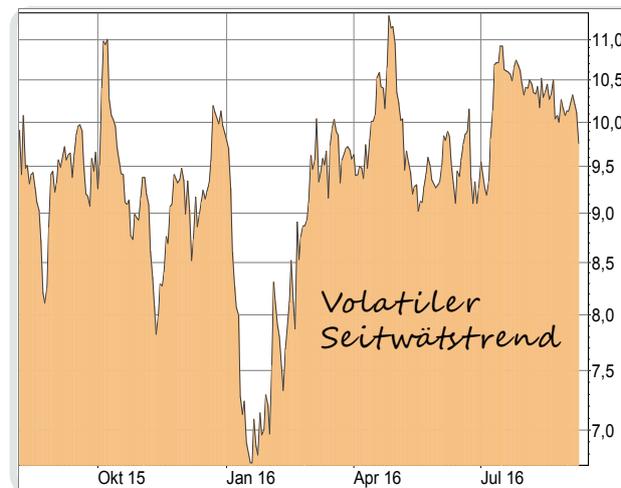
» **HIER KLICKEN & SPAREN**

# ALCOA: AUFSPALTUNG GIBT AUFTRIEB

DER ALUMINIUMKONZERN SPALTET SICH AUF. SO KÖNNEN ANLEGER AM BESTEN VON DEN CHANCEN PROFITIEREN!

**B**eim Aluminiumkonzern Alcoa tut sich Spannendes: Im Laufe des 2. Halbjahres soll das US-Unternehmen aufgespalten werden. In der „alten Alcoa“ bleibt der Bereich, der hauptsächlich mit dem ursprünglichen Kerngeschäft befasst ist, die Aluminiumproduktion. Im neuen Bereich, Arconic genannt, werden die Geschäftsfelder gebündelt, die weiterverarbeitete Aluminiumprodukte anbieten. Kunden sind hier unter anderem die Automobilindustrie und der Flugzeugbau. Beide Unternehmenseile sollen als eigenständige Aktiengesellschaften an die Börse gebracht werden.

Die neuen Bereiche haben sich in den letzten Jahren als Gewinnbringer für den Konzern erwiesen. Zum einen weil die Wertschöpfung und damit auch die Gewinnmargen in der Weiterverarbeitung größer sind. Zum anderen leidet das traditionelle energieintensive Geschäft der Produktion von Aluminium unter den weltweit bestehenden Überkapazitäten. Die Ergebnisse für das zweite Quartal spiegelten das wider, es gab einen Umsatzrückgang um zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr und einen Gewinnrückgang um vier Prozent. Das ist nicht gut, aber immer noch besser als erwartet, weshalb die Aktie im Anschluss an die Zahlenveröffent-



- **AKTUELLER KURS**  
9,76 USD
- **WKN / ISIN**  
850206 / US0138171014
- **ALCOA-KGV**  
2016e: 36,4 / 2017e: 19,3
- **DIVIDENDENRENDITE**  
2016e: 1,2 Prozent
- **MARKTKAPITALISIERUNG**  
13,321 Mrd. USD
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**  
kurzfristig → langfristig ↗

fentlichung Anfang Juli zulegte und sich seitdem stabil entwickelt. Grund für die schwachen Zahlen ist der Aluminiumpreis, der im zweiten Quartal etwa 15 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres lag.

Seitdem konnte sich das Industriemetall stabilisieren und die Chancen stehen gut, dass dies so bleibt, denn die Nachfrage hat angezogen. Einen steigenden Aluminiumpreis sollte man aber nicht erwarten.

Anleger und Aktienanalysten haben die Aufspaltung von Anfang an begrüßt. Daran hat sich nichts geändert und daher sind die Einschätzungen zur Aktie trotz des schwierigen Aluminiummarktes überwiegend positiv. Das durchschnittliche Kursziel der Experten liegt bei 11,33 USD und damit immer noch mehr als zehn Prozent über dem aktuellen Kurs.

Charttechnisch positiv ist der zeitweise Anstieg über den Widerstand bei 10,00 USD Anfang Juli. Die Aktie konsolidierte seitdem, ist aber am Freitag wieder unter die 10,00-USD-Marke zurückgefallen.

## FAZIT

Die Alcoaaktie dürfte sich weiterhin stabil entwickeln. Die aktuelle Schwächephase ist eine günstige Gelegenheit zum Einstieg in ein Bonuszertifikat. Es gibt attraktive Zertifikate mit einem Risikopuffer von mehr als 30% und einer Bonusrendite p.a. von über 15%. In meinem [Premium-Börsenmagazin DaxVestor](#) empfehle ich wöchentlich konkrete Zertifikate.

# GOLDKAUF: DER TEUFEL STECKT IM DETAIL

## WAS DER GOLDHANDEL KOSTET UND WORAUF SIE BEIM KAUF VON GOLD UND ANDEREN EDELMETALLEN NOCH ACHTEN MÜSSEN!

**W**enn Sie sich entschieden haben, dass Sie Gold kaufen oder verkaufen, stehen Sie vor den nächsten Entscheidungen: Kaufen bzw. verkaufen Sie im Internet oder über einen Goldhändler in Ihrer Stadt? Bevor wir tiefer einsteigen schon mal ein wichtiger Hinweis vorab: Vor einem Goldkauf sollten Sie Ihre Hausratversicherung prüfen – ist die Goldlagerung zu Hause auch abgedeckt?

### GOLD KAUFEN IM INTERNET

Zunächst zu der einfachsten Methode des Goldkaufs: dem Online-Handel. Schätzungsweise 180 Anbieter tummeln sich auf dem deutschsprachigen Markt, da ist es fast schon zwangsläufig, dass auch das eine oder andere schwarze Schaf darunter ist. Der Verkauf gegen Vorkasse ist Standard. Sie sollten daher zunächst prüfen, wie vertrauenswürdig der Anbieter ist. Handelt es sich um einen bekannten, langjährigen Anbieter wie z.B. pro aurum, Westgold oder ESG oder gar um einen Hersteller wie Heraeus oder Degussa? Dann können Sie schon einmal ein Häkchen machen. Handelt es sich dagegen um eine dubiose Internetseite, sollten Sie Vorsicht walten lassen. Als nächstes sollten Sie prüfen, ob das Gold von der Londoner Rohstoffbörse LBMA zertifiziert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen Sie

bei einem etwaigen späteren Verkauf mit niedrigeren Preisen rechnen. Danach sollten Sie sich davon überzeugen, dass es keine versteckten Kosten gibt, wie hoch die Versandkosten sind, ob der Versand versichert ist und wie lange es dauert, bis Ihre Bestellung bei Ihnen eintrifft. Größere Goldhändler haben in der Regel immer eine ausreichende Menge der angebotenen Produkte vorrätig und können daher schnell liefern.

**Mein Tipp:** Von mir durchgeführte Stichproben haben gezeigt, dass der Preis vor allem bei kleinen Barren erheblich abweichen kann. Vor zu offensichtlichen Billigangeboten seien Sie jedoch gewarnt. Oftmals geht es nicht mit rechten Dingen zu, wenn ein kleiner Anbieter deutlich billiger ist als der Rest der Händler.

### GOLDKAUF IST NICHT GÜNSTIG

Der Kauf von physischem Gold ist nicht günstig. Die Marge des Händlers, der davon sein Geschäft oder den Onlineshop betreibt, Angestellte bezahlt und seinen Lebensunterhalt bestreitet, ist umso größer, je kleiner das Gewicht ist – auch weil die anteiligen Kosten höher sind. Bei pro aurum beträgt die Spanne bei einem Goldbarren von einer Unze (31,1 Gramm) ca. 3,4%, bei einem 1-Gramm-Goldbarren dagegen über 16%.

Kaufen Sie das Gold nicht im Internet, sondern beim Händler vor Ort, sind die Preise in der Regel etwas schlechter. Dafür müssen Sie nicht in Vorkasse treten und es fallen auch keine Versandkosten an. Für Internet- und Filialhandel gilt jedoch: Bevorzugen Sie im Zweifel Händler, die Mitglied im Berufsverband des Deutschen Münzfachhandels sind, denn das ist ein weiteres Kennzeichen für Seriosität.

Weniger Kosten verursacht der Kauf von so genannten **Gold-ETFs**, das sind Fonds, die in Gold investieren. Allerdings sehen viele Anleger hier nicht dieselbe Absicherung gegen Krisen, wie beim Kauf von Physischen Gold. Ich denke: Auch Gold-ETFs sind gut zur Diversifikation Ihrer Anlagen und zur Absicherung gegen einen Kursrutsch am Aktienmarkt.

### FAZIT

Gold kaufen ist einfach, wenn Sie die erwähnten Grundregeln beachten. Und: Füllen Sie niemals eine Kaufentscheidung unter Zeitdruck! Der Vergleich und die Analyse der Händler kostet zwar etwas Zeit, lohnt sich aber und schafft die notwendige Sicherheit, die Sie beim Goldkauf brauchen.